

Anträge

Es gibt nur und ausschließlich Minister & Ministerien für Jugend / Frauen/ Familien etc. jedoch keine für Männer

Es gibt nur und ausschließlich Frauengleichstellungsstellen, jedoch keine für Männer / Väter

Wir beantragen die Einführung eines Jungen, Väter- und Männerbeauftragten

Wir beantragen die Einführung eines Ministeriums für Väter- und Männer bzw. Männerangelegenheiten

Wir beantragen die Einführung eines Komitees, welche richterunabhängig staatliche Gesetzesverstöße ahndet

Wir beantragen die Umsetzung des GG / der Verfassung und die Einführung der MenschenRechtsstaatlichkeit

Wir beantragen die Gleichsetzung aller: jeden Alters, Geschlechts und Berufs ohne Benachteiligung

Wir beantragen die Beendigung staatlichen Unrechts und Willkür, begründet im jeweils aktuellen Zeitgeist

Die Jugend hat es schon lange erkannt und sagt (bw. bei Friedensdemo) "was will frau / man / der Staat denn, wo doch die Familien bereits kaputt sind ?

Wie schon in den Dreißigern, als braun gekleidete und die dt. Bevölkerung Wahrheit, Tatsachen und Geschichte durch die Bücherverbrennung ändern wollte - was frau / man / der Staat nicht akzeptieren will, wird vernichtet.

Wie DUMM ! ! !

Das einzige was vernichtet wird, ist Staat und Gesellschaft, denn durch Bücherverbrennung ändert sich Wahrheit, Geschichte oder der Lauf der Zeit ! Aber diese Erfahrung muß wohl jede Gesellschaft und jeder Staat für sich auf's Neue machen !

»In unserem Rechtsstaat kann es Menschen - weit überwiegend Vätern - widerfahren, dass gegen ihren Willen und ohne ein anzurechnendes schuldhaftes Verhalten ihre Ehe geschieden, ihnen die Kinder entzogen, der Umgang mit diesen ausgeschlossen, der Vorwurf, ihre Kinder sexuell mißbraucht zu haben, erhoben und durch Gerichtsentscheid bestätigt wird und sie zudem durch Unterhaltszahlungen auf den Mindestselbstbehalt herabgesetzt werden. Die Dimensionen solchen staatlich verordneten Leides erreicht tragisches Ausmaß.«

RiOLG Harald Schütz, Familienrichter

veröffentlicht im Anwaltsblatt 8-9197, S. 468–469

Wie zu allen Zeiten, bringt es nichts, darauf zu hoffen / zu vertrauen, dass die Verantwortlichen (also Politiker / Legislative) etwas tut. Auch in Bezug auf das Ende des pleiten Sozialstaates, können wir uns den Luxus des Selbstmitleides schon lange nicht mehr leisten - denn die Deutschen sind Weltmeister im Jammern, wobei mir auch kein europäisches Land bekannt ist, das sich den Luxus des Selbstmitleides so leistet / leisten könnte - aber wir tun es (ein unverantwortliches Verhalten).

Wir übernehmen in diesem Punkt die Arroganz - oder besser gesagt, die Ignoranz des Beamtentums - nicht nur Österreich sagt: "mit den Deutschen kann man's machen." So haben die Franzosen bewiesen, dass man wirkungsvoll gegen die staatliche Ölpreispolitik vorgehen kann.

Aber als Jammerland nützt auch die Aberkennung des Vertrauens nichts, denn es bewirkt nichts



Wie viele tausende haben erfahren, dass in diesem sog. deutsche Rechtsstaat Mann verurteilt wird OHNE objektive und unerschütterliche Beweise - mit beispielloser Arroganz der Richter (denn nur diese geben sich der <unerschütterlichen> Meinung ohne jeden Zweifel hin, dass sie alles BESSER wissen - nur sie wissen, was richtig ist !). Es genügt die Aussage eines B..olizisten: wir hätten sie nicht verhaftet / angehalten, wenn sie nichts ausgefressen hätten, um verurteilt zu werden; damit ist eine Verhaftung / ein Anhalten identisch einem Schuldspruch. es lebe der deutsche Rechtsstaat.

Wir suchen den Dialog mit der Politik, Verbänden sowie soziologisch aktiven Menschen bzw. Wissenschaftlern. Die Ursache – so wie ich es bezeichne – des deutsche Familien UNRechts Systems liegt in den gesellschaftlichen Werte- und Moralvorstellungen – denn, wie mir ein Münchener Anwalt schrieb: „das deutsche Rechtssystem ist ein Ordnungssystem, mit dem Ziel: es soll Ruhe einkehren“.

Um „alle Fragen“ korrekt beantworten zu können, muss ich daher etwas „ausholen“ und die verschiedenen zu Grunde liegenden Aspekte beleuchten.

I. Zeitgeist:

Der Zeitgeist ermöglichte zu jeder Zeit / in jedem Jahrhundert, die gesellschaftlichen Werte- und Moralvorstellungen in aktives / aktuelles Recht (Rechtsempfinden) umzusetzen.

- sei es die Hexenverfolgung im Mittelalter

- sei es die Versklavung seit dem Altertum

(von ägyptisches, griechisches, römisches und anderen Reichen bis heute)

- sei es die Deportierung und Tötung von Minderheiten - durch Richter legalisiert (*Juden, Szinti & Roma, Priester, Intellektuelle in deutsche KZ's oder die Säuberungsaktionen Stalins sowie das Entreißen der Kinder regimekritischer Bürger, bevor die Männer aus diesen Familien in Gulaks eingeliefert wurden, Tötung der chinesischen Studenten auf dem Platz des himmlischen Friedens in Peking, Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze etc.*)

- sei es das Ausmerzen von Außenseitern - wie beispielsweise Kaspar Hauser als unehelicher gräflicher Sohn, welcher zwar durch Mitleid in eine örtliche Gemeinschaft aufgenommen, dann jedoch als Sündenbock herhalten musste - wie schon die Hexen, Juden oder heute die Väter ó Männer

- sei es die Diffamierung, Diskreditierung und Verleumdung von Vätern im deutschen FamilienUNRecht

Unabhängig von einer sog. Verfassung, haben Richter immer nur und ausschließlich den Zeitgeist – also die gesellschaftlichen Werte- und Moralvorstellungen legalisiert und damit in aktives Recht umgesetzt; damit sind jedoch Richter zu KEINER Zeit ihrer Verpflichtung des „staatlichen Wächteramtes“ nachgekommen oder haben die Unschuldigen / Wehrlosen geschützt (die Macht in einem Staat geht in erster Linie von den Führern aus – seien es Könige und Fürsten , welche früher selbst die Richter waren, seien es Kaufleute und Großindustrielle der industriellen Revolution oder die Nazis bzw. Kommunisten mit ihrer Propaganda).

Daher hat sich in Wahrheit nie etwas geändert und das ganze Gerede um Rechtsstaat, Bürger- und Menschenrechten sowie einer deutschen Verfassung ist Makulatur und dient nur dem Zweck, dass „Ruhe einkehrt“. Wenn alle Bürger beginnen würden, das herrschende Unrecht zu erkennen und die Umsetzung der Menschenrechtskonvention einzufordern, würden die etablierten Machtstrukturen zerbrechen (dieselbe Angst war der Beweggrund, für den Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze bzw. in Peking).

Dies erklärt auch, weshalb es schon immer unmöglich war und ist, einen Richter wegen seiner „Vergehen gegen die Menschlichkeit“ strafrechtlich zu verfolgen (Ausnahme: die Showprozesse 1947 in Nürnberg, damit die Bürgerseele ihre Rache hatte und Ruhe gibt - es ging jedoch nicht um Gerechtigkeit).

Auch wenn es evtl. einigen Lesern zu extrem erscheinen mag, dennoch leben wir immer noch unter den Bedingungen des Mittelalters bzw. den 3. Reiches. Gruppen, welche dem Zeitgeist entsprechend PERSONA NON GRATA zu sein haben / sind, werden ausgemerzt - dazu braucht es nicht immer eine Waffen - SS.

Durch staatliche Desinformations- sowie unwahre Ablenkungspolitik und die Pressezensur werden Väter ó Männer wie schon zu allen Zeiten die Außenseitern - wie „Hexen“, Juden und auch Kaspar Hauser - als Sündenbock ausgemerzt / eliminiert. Es gibt nur einen Unterschied: die Diktatur und der Terror der Waffen - SS wurde durch eine bundesdeutsche Richterdiktatur und Staatsterror eines „demokratischen Staates“ ersetzt.

Bewußt hat der Staat in seiner Gesetzgebung den Zeitgeist eingebaut – im Sorgerecht durch den Begriff Kindeswohl. Zwar gibt es nominell eine Kindeswohldefinition vom BVerfG, jedoch sagt jeder Familienrichter, dass in diesem einem, seinem speziellen Verfahren, nur durch seine Maßnahmen das Kindeswohl gewährleistet werden kann, wodurch die BVerfG – Entscheidung umgangen wird.

In Wahrheit geht es niemanden in den Scheidungsbegleitenden Berufen oder dem Staat / Richter um das Wohl von Kindern oder der Familie, sondern nur der Konformität mit dem Zeitgeist; auch ist das Denken der meisten Politiker zeitlich begrenzt: von Legislaturperiode zur nächsten, mit dem Ziel, in diesen Jahren sich soweit zu profilieren, dass eine Wiederwahl erfolgt (unabh. davon, ob langfristige Reformen zur Wahrung der Gesellschaft notwendig wären oder nicht - vor allem dann nicht, wenn sie unpopulär sind !).

Die Unantastbarkeit von > 90% der Staatsdiener inkl. Richtern zeigt sich schon daran, dass auch nach dem Ende des 1000 jährigen Reichs oder der DDR die meisten Beamte inkl. den Richtern, welche schon Nazi- oder DDR-Recht legitimierten, im Amt blieben und so ihren "Geist" und "Wertvorstellungen" an die nachfolgende Bürger- bzw. Richtergeneration weitergeben - daher leben wir immer noch diesem, ihrem Sinne !

Resümee: das Ziel muss sein, die absolute Macht (denn niemand geht gegen Richter vor und es ist unmöglich, diese durch Strafantrag zu belangen) und Unantastbarkeit der Richter aufzuheben, damit endlich / zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit diese ihrer und der staatlichen Verpflichtung nachkommen, die Schwachen und Unschuldigen zu schützen und dem so oft unsäglichen Zeitgeist Vernunft, Verantwortung, Menschlichkeit und Güte entgegen zu setzen.

II. Beenden der Diffamierung

Hatte jemand vom Mittelalter bis zur Neuzeit etwas gegen eine Frau, welche sich beispielsweise durch größeres Wissen– als Heilerin – auszeichnete oder einer angefeindeten Minderheit angehört – beispielsweise als Zigeunerin, so brauchte diese nur als Hexe diffamiert zu werden und schon wurde ihr die Schuld an allem Unglück angedichtet; in dem nachfolgenden Hexenprozess wurden unter Folter Geständnisse abgepresst (perfektioniert bei der GeStaPo und KGB) oder in einem sog. Gottesurteil die Unschuld bewiesen (gebunden in einen See geworfen: ging sie unter war sie unschuldig aber tot, trieb sie oben, dann wurde sie verbrannt) – auch wenn sich ihre Unschuld herausstellte, änderte dieses nichts an ihrem Tod oder dass (sofern es überhaupt nennenswert häufig vorkam, sie das Gottesurteil überlebte) sie allen Besitz verlor (an den / die Verleumder/in, die Kirche oder den Landesfürsten) und geschnitten wurde, wodurch ihr die Lebensgrundlage entzogen worden war.

Heute braucht eine Mutter nur auf einen Mann / Vater zu zeigen und sexuellen Missbrauch anzudeuten, schon wird diesem der Umgang mit den Kindern gerichtlich verwehrt; stellt sich nach – in der Regel – 1 bis 1 ½ Jahren heraus, dass dieser sexuelle Missbrauchsvorwurf reine Taktik gewesen ist (nachzulesen in der Abhandlung des Prof. Dr. Klenner / Oerlinghaus in der FamRZ von 1995 - die Basislektüre für jeden im FamilienUNRecht tätigen), dann argumentiert der

Familienrichter mit der Kontinuität: „die Kinder sind jetzt bei der Mutter heimisch, man kann sie von dort nicht mehr entheimaten“ (bei mir lebten die Kinder knapp zwei Jahre, als die Mutter das alleinige Sorgerecht erhielt und die Kinder gewaltsam aus ihrer Heimat bei mir herausgerissen wurde – entspricht so etwas dem Kindeswohl oder dem Verhalten einer fürsorglichen Mutter bzw. eines verantwortlich handelnden Richter und Jugendamtsmitarbeiterin ?

Diesen unwahren sexuellen Missbrauch, welcher im FamilienUNRecht reine Taktik ist, betrifft (auch wenn offiziell „nur“ von einhunderttausend die Rede ist) mehrere hunderttausend deutsche Väter ! Die seelischen Auswirkungen bei Vater und Kindern kann niemand wirklich ermessen ! – Oft werden die Kinder dazu ausgefragt, von sog. Gutachtern oder Sachverständigen mit Puppen, welche Geschlechtsorgane haben, vom Richter etc. Damit die Sache „glaubwürdig“ ist, wird den Kindern von der Mutter solange der Missbrauch eingeredet, bis die Kinder ihre Erinnerung mit der Manipulation austauschen und dann wirklich den eingeredeten Missbrauch glauben; die Väter und Kinder sind für den Rest Ihres Lebens geschädigt (glauben Sie mir, ich habe jedes Mal, wenn ich meine Kinder badete, Bedenken gehabt, was meine frühere Ehefrau aus den notwendigen hygienischen Maßnahmen vor Gericht macht)! Diese Väter verlieren unschuldig ihre Würde, Ehre und gesellschaftliche Achtung – wie sollen sie so weiterleben (12,000 Suizide / Jahr) ?

Mich wundert es nicht, dass die allermeisten Väter innerhalb des ersten $\frac{1}{4}$. Jahres aufgeben – Mann hat sowieso keine Chance auf das Sorge- und Aufenthaltsbestimmungsrecht; dafür hat Mann noch seine Würde. Dieses staatlich und fraulich gewollte Aufgeben, wird dann selbstverständlich als Desinteresse an den Kindern ausgelegt (damit kein Schatten auf Staat & Mutter und die Diskreditierungstaktik geworfen wird).

Resümee: Richter und der Staat haben die Verpflichtung, die Unschuldigen zu schützen und jede Diffamierung zu beenden sowie die diffamierenden und verleumdenden Personen zu bestrafen und NICHT durch Übertragung des alleinige Sorgerechts zu belohnen. Nicht nur in meinem Fall hat Richter Gleixner in eigener Person mich verleumdet: so schrieb dieser Richter als Grund, weshalb man mir die Kinder nicht anvertrauen kann: „der Vater war vorübergehend ohne Wohnsitz“ – ich war niemals ohne Wohnsitz; das Ziel dieser Diffamierung: einem Penner kann man keine Kinder anvertrauen. Derselbe Richter Gleixner begründet im Sommer 2001 die erneute Unterbindung des Kontaktes zu den Kindern damit, dass ich die Kinder beeinflusse, obwohl ich damals schon seit einem $\frac{3}{4}$ Jahr KEINERLEI Kontakt mehr zu den Kindern hatte !

III. Ursache

Im sog. Scheidungsrecht wurde das Verursacherprinzip abgeschafft; d.h. einen Richter interessiert es nicht, warum sich die Leute scheiden lassen wollen (Untreue, Betrug etc. oder nur Zerrüttung – wobei es ja keinen Diebstahl in der Ehe gibt und damit dem Ausräumen der Wohnung und dem Plündern des Kontos Vorschub geleistet wird). Auch interessiert es einen Richter nicht, warum die Eltern streiten. Daher empfehlen alle Anwälte den Frauen, keine Kompromisse einzugehen und strittig zu bleiben, da bei strittigen Scheidungen bis vor Kurzem immer das alleinige Sorgerecht an die Mutter ging (in den letzten 2 Jahren gab es einige OLGs beispielsweise Frankfurt und Zweibrücken, welche diesem Prinzip nicht mehr durchgängig folgten). Allerdings bekommen diese Richter DRUCK, welche vom vorgegebenen Kurs abweichen und Väter sowie Kinder als menschliche Wesen berücksichtigen.

Dadurch, dass ein Staat wie ein gefühlloses Getriebe funktionieren soll, sind die Aufgaben vorgegeben; historisch gesehen kommt dem Mann die Jäger- /Beschützer- / Kämpferfunktion zu - heute als Arbeitnehmer und Soldat. Sind Väter, die sich zur Familie und ihren Kindern bekennen, nicht mehr kämpferisch genug?

Damit Ruhe einkehrt, werden die Väter zur Resignation gebracht, denn resignierten Menschen ist alles EGAL und man (Politiker, Richter & Beamte) können mit ihnen alles machen, denn sie

lassen alles willenlos geschehen - allerdings haben diese Menschen keine Vorbildfunktion mehr und können keinen Staat durch ihre (verschwundene) Kraft tragen oder etwas aufbauen.

IV. Kriminalisierung

Dass der deutsche Staat pleite ist, weiß jeder interessierte Bürger. Daher wird auch im Gericht alles unternommen, um Kosten abzuwenden; dazu gehört der Unterhalt.

Wenn man nun als Vater seine Kinder verloren hat – egal aus welchem Grund und sei es durch die bekannten Taktiken wie strittige Scheidung oder unwahrer Missbrauchsvorwurf – wird man als „Belohnung“ zum Unterhalt verpflichtet. Kann man diesem nicht in vollem Umfang nachkommen, ist dies ein Straftatbestand und man wird zu min. 3 Monaten Gefängnis (wenn man noch nicht auffällig war, zu 2 Jahren auf Bewährung) verurteilt. Obwohl ich alles unternahm, um eine bessere Anstellung zu finden (jeden Monat meldete ich mich beim Arbeitsamt Pfaffenhofen, welches auch in der Verhandlung bestätigte, dass keine Jobs verfügbar seien), mehr als 1 dicken Ordner voller Absagen vorweisen kann und soviel bezahlte, dass mir zumindest das Allernotwendigste für die Miete und das Überleben blieb, wurde ich zum Kriminellen gemacht – obwohl meine frühere Ehefrau mehr verdient als ich. Dabei habe ich noch das Glück, dass meine frühere Ehefrau wieder arbeiten gehen musste, weil ich wegen einem Konkurs zum Zeitpunkt der Trennung arbeitslos war. Zudem wird durch die gängige Rechtspraxis noch dazu jede Frau bestraft, welche zum Zeitpunkt einer Trennung / Scheidung arbeitet, da dieses die Unterhaltshöhe verringert. Ich bin kein Einzelfall, welchem durch Pfändung und Kriminalisierung (auch durch 2 Haftbefehle) etc. die Lebensgrundlage entzogen wurde und dennoch soll man (wie ?) den Unterhalt aufbringen, um nicht im JVA einzusitzen.

V. richterliche Vorstellungen

Ein Münchener OLG Richter (ich glaube Gutdeutsch, wenn Sie es sicher wissen wollen, werde ich den Namen noch mal eruieren) veröffentlichte, dass davon auszugehen ist, dass die Mutter kein Interesse an den Kindern hat, wenn sie diese nicht beim Auszug mitnimmt – um das Sorgerecht zu erhalten bzw. keinen Nachteil zu erfahren, muss eine Mutter **bei diesem Richter** eine Kindesentführung durchführen !

Schon die Trennung ist eine Riesenbelastung für die Kinder; dann müssen sie wenigstens ihr Lebensumfeld behalten ! Wenn nun eine Mutter verantwortungsbewusst handelt und die Kinder in ihrem Lebensumfeld belässt, hat sie beim OLG München massive Nachteile – also verantwortungsbewusstes Handeln von Vätern und Müttern wird durch die persönliche richterliche Meinung (denn die Richter sind nach Ansicht der zuständigen Politiker ja nur ihrem Gewissen verantwortlich – daher repräsentiert jede Gerichtsentscheidung die persönliche Meinung dieses Menschen, welcher den Beruf Richter ausübt !) mit unerhörten Benachteiligungen geahndet.

Viele Frauen ziehen nach der Trennung weit weg – beispielsweise in ihre frühere Heimat oder zurück zu den Eltern etc. – dies stellt eine innerdeutsche Entführung für die Kinder dar (Belastung durch Trennung und das Verlassen des Lebensumfeldes) und soll auch den engen Kontakt (Amtsdeutsch: Beeinflussung der Kinder durch den anderen Elternteil / Vater verhindern) zum Vater unterbinden, damit die Kinder bei der Befragung durch den Richter sagen, sie wollen bei der Mutter wohnen und sie wären dort schon heimisch.

So hat meine frühere Ehefrau die Kinder ohne meine Unterschrift und unter Angabe falsche Tatsachen an ihrem neuen Wohnort mit Hauptwohnsitz sowie im Hort Garching angemeldet (wird juristisch nicht verfolgt), um den Kontakt zu mir zu unterbinden oder zumindest maximal zu erschweren und die gemeinsame Zeit der Kinder mit ihrem Vater zu minimieren.

Wenn man nun als Vater Jahrelang für die Zukunft der Kinder und gegen das Unrecht kämpft, wird man nicht nur mehr Diffamiert, sondern muss damit rechnen, dass die Münchener OLG Richter einen in die Psychiatrie einweisen, da Mann offensichtlich nicht bereit ist, die vorgegebene (gottgewollte ?) Ordnung zu akzeptieren und sich darin zu fügen / unter zu ordnen. Ich saß noch nicht in der Psychiatrie – aber man weiß ja nie. Erneut wird die unkontrollierte – im Widerspruch zum GG, zur Verfassung und zum Richtergesetz uneingeschränkte Macht der Richter dazu missbraucht, um gesetzeswidrige Beschlüsse durchzudrücken – sog. juristische Gewalt, realisiert durch Polizeigewalt – um den Bürger zum Schweigen zu bringen (wie schon in den dreißiger und vierziger Jahren des berühmten letzten Jahrhunderts). Damit Ruhe einkehrt, werden die Väter durch staatliche „Maßnahmen“ zur Resignation gezwungen. Da wundern sich Politiker, dass diese Männer den Staat nicht aus der Wirtschaftskrise ziehen können und sich durch Politikmüdigkeit auszeichnen ? Klar, dass die Siegerinnen als die „einzigsten“ noch aktiven Wählerinnen umworben werden.

Im Oktober 2002 war die erste deutsche PAS – Konferenz in Frankfurt – siehe Anlage; die immensen Auswirkungen auf die Psyche der Kinder und die Gesellschaft (Gewalt wie in Erfurt) werden aber von deutschen Psychiatern und Richtern nicht anerkannt, da es dem gängigen Entscheidungsschema widerspricht.

VI. soziale Berufe / Medien

Trotz der „These“ der beruflichen Benachteiligung der Frauen, findet man in sozialen Berufen kaum Männer. So sind im Jugendamt zumeist Frauen angestellt. Diese Mitarbeiterinnen sehen in einer Mutter eine „Geschlechtsgenossin“ und versetzen sich in ihre Lage: „wie würde es mir gehen, wenn irgend so ein Kerl mir die Kinder durch's Sorgerecht wegnehmen würde“ – daher lauten die Empfehlungen des Jugendamts fast immer für die Mutter (selbst wenn diese asozial, tablettenabhängig oder Alkoholikerin ist).

Ebenso sind Verfahrenspfleger fast immer weiblich und auch Mediatoren überwiegend weiblich.

Wie mir auch die Autorin Fr. Dr. K. Jäckel mitteilte, sind viele Feministinnen in Medienberufen.

Wenn nun ein Artikel frauenkritisch klingt, wird dieser nicht gedruckt / gesendet – objektive Informationspflicht der Medien ? Auch wurde dem ZDF 2001 „empfohlen“ keinen Bericht über unseren Hungerstreik in Berlin zu senden – Unabhängigkeit der Presse ? verfassungsmäßig garantierte Pressefreiheit ?

VII. Eltern – Kind – Entfremdung

Unabhängig vom Zeitgeist eines jeden Landes, unterschiedlicher Sichtweisen oder Moralvorstellungen hat auch Deutschland den Menschenrechtkonventionen sowie UN Kinderschutzkonventionen unterschrieben ! Jedoch steht das hunderttausendfache Leid von entfremdeten Kindern (Elternentfremdung wird als die Entführung der Seele bezeichnet), ausgegrenzten Elternteil und Großeltern dazu im Widerspruch – zu allererst zerbrechen daran die unschuldigen Kinderseelen, dann die ausgegrenzten Väter und Großeltern (Verlust von Lebenskraft, Lebensfreude und Lebensmut mit vielen Selbstmorden) und alle Verwandten; schließlich damit auch die gesamte Gesellschaft (Gewaltbereitschaft u.a. der Jugendlichen, niedrige Geburtenrate, Verlust der Arbeitskraft und der Intellekte).

Anstatt nur vom Recht der Kindesmutter wäre es erforderlich, die wahren Leidtragenden in den Mittelpunkt zu rücken. Leider gibt es alleinerziehende Mütter (in 7% aller Fälle trifft dies auch auf alleinerziehende Väter zu), welche aus Wut, Haß oder Verlassenheitsängste den Umgang Kinder zum Vater und zu den väterlichen Großeltern boykottieren (nach 3 Jahren haben 70% der Väter keinen Kontakt mehr zu ihren Kindern). Damit keine schönen Erinnerungen entstehen, dürfen die

Kinder keine schönen Momente beim Vater oder bei den Großeltern erleben (die Verlassenheitsängste dieser Alleinerziehenden stellt ein neurotisches Verhalten dar; damit die Kinder sie nicht verlassen, werden sie noch dazu abhängig und unselbständig gehalten). Wut & Haß richtet sich gegen den früheren Ehepartner - in den überwiegenden Fällen gegen den Vater. Um den Wünschen solcher Mütter zu genügen, müssen die Kinder ***einen Teil Ihrer Persönlichkeit herausreißen !***

- denn alle Kinder bestehen zu 50% aus Vater und 50% Mutter; aber durch die Wut / die Ablehnung der Mutter gegenüber dem Vater, müssen die Kinder ihren väterlichen oder männlichen Anteil ihrer Persönlichkeit abtöten / ausmerzen !

– dies gilt für das Weibliche, die Mädchen / Töchter und noch viel extremer für die Jungen (siehe dazu das Kapitel über die Internalisierung des Buchs von Prof. Fthenakis „Die Väter“)

Dieser Verlust ihrer EIGENEN PERSÖNLICHKEIT, das Nehmen jeder Chance auf die ENTWICKLUNG EINER VOLLSTÄNDIGEN PERSÖNLICHKEIT stellt eine unmenschliche und unbeschreiblich grausame Bestrafung für die unschuldigen und durch die Scheidung extrem belasteten deutschen Kinder dar, denn diese Bestrafung dauert ein Leben lang ! Welcher **Verbrechen haben sich deutsche Kinder schuldig gemacht, dass sie mit dieser grausamen Strafe belegt** werden ?

Da ist jede Todes- oder Gefängnisstrafe ist humaner, denn sie endet nach einigen Jahren !

Obwohl durch Prof. Dr. Gardner die Eltern <=> Kinderentfremdung ebenso nachgewiesen ist, wie auch die Folgen in unzähligen Büchern (Borderline, Narzissmus, Bindungsunfähigkeit => die deutsche Gesellschaft ist eine SingleGesellschaft) interessiert es niemanden aus Politik, dass Richter sowohl in CSU / CDU als auch SPD regierte Länder in der Umsetzung der **Scheidungs-politik** am stärksten die wehrlosen Kinder bestrafen - für EIN LEBEN LANG.

Das Ausmerzen eines Teil der kindlichen Persönlichkeit ist eine lebenslange Tragödie !

- wie sollen sich dadurch gesunde Kinder entwickeln können, denen ein Elternteil (zumeist der Vater) und die liebenden Großeltern mit Haß vergiftet vorenthalten werden ?

Den entsorgten Vätern und Großeltern geht jeder Lebensmut und Lebensfreude verloren - so kann kein Staat durch seine Bürger „getragen“ werden - 12.000 Suizide (Selbstmorde) / Jahr, wobei sogar tagtäglich 60 Schüler sich das Leben nehmen wollen; ein Schüler schafft dieses auch tatsächlich - JEDEN TAG.

VIII. 1977er Scheidungsrechtsänderung / Auswirkungen auf unsere Gesellschaft

Wir haben hier kein Problem einzelner Männer und Kinder – zu 7% sind mittlerweile auch Mütter betroffen – sondern ein gesellschaftliches. Deutschland ist mittlerweile nicht nur in Hinsicht der Schulqualität (PISA Studie) und seiner wirtschaftlichen Entwicklung in Europa auf dem letzten Platz des EU Rankings (0,4 %). Die Studie, dass so in 20 – 25 Jahren die Bevölkerung auf ca. 60 Millionen zurückgehen soll, bekommt „Nahrung“ durch die immer häufigeren Meldungen über zuwenig Nachwuchs (1,x{4} Babys pro deutsche Frau) – damit funktioniert kein Generationenvertrag mehr und auch kein Sozialstaat. Nicht nur die Feministinnen, sondern auch unsere Bundesfamilienministerin Renate Schmidt ignoriert jede Wahrheit und fordert nur Kinderhorte sowie veränderte Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen – dieses wird sicherlich helfen, jedoch nur in einem geringen, wenn nicht sogar minimalen Umfang. Würde diese einseitige Darstellung der Wahrheit / den Realitäten entsprechen, dürfte es KEINE Kinder in den Staaten geben, welche schlechtere finanzielle Möglichkeiten / Anreize bieten – doch das Gegenteil ist der Fall ! ! Auch in der deutschen Vergangenheit wurden bei schlechteren Bedingungen mehr Kinder geboren als heute – nicht umsonst ist München die Single Hochburg Deutschlands.

1977 wurde das Scheidungsrecht geändert – seitdem nahmen die Scheidungen überhand; Grund: es gibt nun einen Gewinner: die Mutter / Frau, welche für ihre Selbstverwirklichung den ehemaligen Gatten gefahrlos ausnehmen darf – die Statistik belegt, dass die meisten Scheidungsanträge von Frauen eingereicht werden.

Auch jedes Gerichtsverfahren ist ohne jede Gefahr, da die Frau immer Prozesskostenhilfe bekommt, d.h., der Staat (also die Steuer zahlenden Bürger) kommt für die Prozesskosten auf und fordert diese beim Gatten wieder ein (Regress), der als der Ernährer der Familie keine Prozesskostenhilfe bekommt und damit nicht nur sein Prozessrisiko trägt, sondern gleich mehrfach zur Kasse gebeten wird: Gerichtskosten, 2x Anwaltskosten sowie zukünftig Unterhalt.

In den 26 Jahren seit 1977 sind viele Kinder von der neuen Scheidungspolitik betroffen (in 2001: 195.000 Scheidung – d.h. jede 2. Ehe wird geschieden mit ca. 150.000 Kinder und in 2001 – soviel ich hörte – etwa so viele Scheidungen wie Eheschließungen) und inzwischen selbst im ehefähigen Alter.

Diese ehemaligen Kinder haben das deutsche FamilienUNRecht am eigenen Leibe erfahren und sind jetzt klüger als ihre Väter – nicht umsonst ist München die Single Hochburg Deutschlands. Ich sprach mit Frauen und Männern, welche von sich selbst sagten, dass sie – als Trennungskinder – beziehungsunfähig sind; nach ca. 3 Jahren gehen sie aus den Beziehungen wieder ´raus.

Für Männer hat sich die Situation durch das Aggressions-/Gewaltgesetz noch dazu maximal verschärft: eine Frau braucht nur noch zu sagen, dass ihr Lebensgefährte / Ehemann gewalttätig sei (an jeder Tischkante sind leicht selbst blaue Flecken hervorrufbar, wenn der Freund gerade in der Kneipe ist) und schon muss dieser die Wohnung / das Haus und seine Kinder verlassen – mit dem Brandmal: GEWALTTÄTER, dem man nie die Kinder anvertrauen würde. Wie auch unsere Bundesfamilienministerin Renate Schmidt am 28.3.2003 in Augsburg Neusäß bestätigte, sind Frauen explizit ausgenommen, obwohl bewiesen ist, dass häusliche Gewalt in gleichen Teilen von Männern und Frauen ausgeht (Aussage der KRIPO und des Münchener Opferhilfeverbands weißer Ring). Ich verstehe die Männer gut, welche nicht mehr wagen, einen gemeinsamen Hausstand aufzubauen. Damit geht dem deutschen Staat die Basis der Gesellschaft verloren: die Familie und mit der Familie die Zukunft: die Kinder !

Ich weiß nicht, ob es das Ziel der Feministinnen ist, einen kinderlosen Staat zu erzeugen – Fakt ist: die Sexualität wird wie alles Negative und Böse dem Mann zugeordnet; dabei ist die Sexualität das legitime Machtmittel, wodurch jede Frau ihre Wünsche realisieren kann. Kein Mann kann verlangen (siehe Bild Focus 15 vom 7.4.2003 Seite 118), dass sich eine Frau nackt zur Schau stellt; wenn diese es tut, dann mit dem Ziel, auf diesem Wege Macht zu bekommen und ihre Wünsche ohne Kraftanstrengung realisiert zu bekommen.

Jedoch die heutige Rechtsprechung / Rechtsansicht der Richter – orientiert sich am feministischen Zeitgeist – eine *Frau kann einen Mann wegen sexueller Belästigung anzeigen, wenn dieser ihr nachguckt* – Zitat Focus 15 vom 7.4.2003 Historiker Martin van Creveld. Vielleicht stellt die gewünschte Lösung einen männerlosen deutschen Staat dar ? – oder wieder die Schaffung der Geschlechtertrennung nicht nur in Schulen - Focus 15 Martin van Creveld *wie bereits in einigen Schulen praktiziert* ? oder die Verschleierung der Frauen nach Afghanistanischem Vorbild, damit Mann nicht in Versuchung gerät, einer Frau nachzuschauen?

IX. das deutschen Rechtssystem kümmert sich als ein reines Ordnungssystem nicht um Recht, Gesetz, Gerechtigkeit und Wahrheit, denn das Ziel des deutschen Ordnungssystems ist eine staatlich sanktionierte Ordnung zu etablieren und es soll Ruhe einkehren - Ruhe einkehren bedeutet, dass ein Elternteil dazu gebracht werden muss, aufzugeben – also verfolgt der Staat, das Jugendamt,

und die Juristen unterstützt durch sog. Gutachter wie Dr. P. Menzel das Ziel, die **Väter zur Resignation zu zwingen!**

Denn ein Staat gleicht einem Getriebe, in dem jeder Bürger als Zahnrädchen eine vom Staat zugewiesene Aufgabe zu erfüllen hat, damit das Getriebe in der gewünschten Weise läuft - aber dieses darf nicht auf **Unmenschliche Weise, losgelöst von Grund-, Menschen- und Kinderrechten** erfolgen!

Zwar wäre die Gesetzeslage geeignet für die Umsetzung der Rechte von Kindern und Vätern und Großeltern - jedoch wird dieses durch kein Gericht & Jugendamt umgesetzt.

nicht nur dass Ihnen der Kontakt zu einem Elternteil – in fast jedem Fall zum Vater und den väterlichen Grosseltern – verweigert wird, ihnen wird die Liebe, Aufmerksamkeit, Anteilnahme und Lebenserfahrung dieser Menschen entzogen

– die effizienteste Erziehungsmethode ist bekanntermaßen der Liebesentzug; diese Erziehungsmethode benötigt das alleinige Sorgerecht, damit der Liebesentzug nicht vom Vater oder den Großeltern kompensiert werden kann

– die leise weinenden Kinder- und Eltern- sowie Großelternstimmen wollen weder die manipulierende / entfremdende Mutter noch Verfahrenspflegerin, Jugendamt oder Richter hören

X. Zweitfrauen

es gibt Frauen, welche trotz der Landesweite Diffamierung immer noch Männer lieben. Es sind nicht nur diejenigen, welche Söhne in die Welt setzten, welche inzwischen selbst ihr Vätersein leben möchten - jedoch vaterlosen Kinder haben und von der Ex-Frau mit richterlicher Hilfe unter den Sozialhilfesatz gepfändet wurden - sondern Frauen, mit "dem Herzen auf dem rechten Fleck".

Wenn dieses sich in einen geschiedenen deutschen Mann verlieben, bekommen sie ein menschlich, psychisch und finanziell am Boden zerstörtes Etwas, welches nicht mehr genug Geld hat, eine neue Familie zu gründen und nicht mehr die Kraft, für diese etwas aufzubauen (berufliche <> privat), ihnen vorbehaltlos zu trauen oder eine "grenzenlose" Liebe zu geben. Das eingepflanzte Mißtrauen durch das erfahren, staatlich legalisierte Unrecht wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus.

Was haben jedoch diese Frauen (ebenso wie die Kinder) verbrochen, dass sie für ihre Liebe bestraft werden - nur weil es ein gebrauchter Mann ist ?

Da Mann = Böse = Gewalt gesetzt wird, dürfen (können) eigentlich nur die Zweitfrauen für die Zukunft ihrer Familie mit einem gebrauchten Mann gegen die rachelüsternde Erstfrau kämpfen, damit eine minimale Chance auf ein normales Leben besteht - sofern sich nicht wiederum Staat & Gericht einschalten..

Resümee: so muss auch unser Staat sich seiner Verantwortungen bewusst werden, verantwortungsbewusst handeln und seinen Pflichten nachkommen, damit wir alle eine Zukunft haben ! Nehmen Sie Ihre Politiker in die Pflicht ! Denn der Sinn einer Demokratie ist, dass die von Ihnen gewählten Politiker sich Ihre Sorgen, Ängste, Nöten und berechtigten Wünsche annehmen und sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass sich etwas zum Wohle ändert ! Deutschland nennt sich eine Republik; damit geht JEDE Macht vom Volke aus. Jeder Bürger ist ein Teil des Volkes. Wenn wir als das Volk nicht STOPP rufen, kann jeder Politiker zu recht behaupten, das Volk hätte nichts gegen sein Handeln eingewendet - dann dürfen wir uns auch über unser Leid nicht beschweren !

Fragen Sie bitte ihre Politiker, wie sie sich fühlen würden, wenn ihnen als ebenfalls unbescholtene und das Recht achtende Bürger der Umgang mit ihren Kindern und ihren Enkelkindern durch Richterspruch einfach grundlos (mit unwahren, diffamierenden oder fadenscheinigen Urteilsbegründungen) entzogen werden würde. Die Ministerpräsidenten sind die obersten Dienstherrn aller Minister; der Justizminister ist der direkte Dienstherr der Richter und die

Familienministerin die Dienstherrin der Jugendamtsmitarbeiter, welche darüber *wachen müssten*, dass ihre Beamte die Gesetze einhalten.

Wir haben in unzähligen Fällen erlebt, dass weder Richter die Gesetze beachtet haben und erst recht nicht umgesetzt haben, wie es ihre Pflicht nach dem Richter- bzw. Beamteneid ist. Leider bekamen wir auf alle unsere Briefe nur Ausreden untergeordneter Beamten, welche weder direkt auf das Thema bzw. Problem eingingen, noch bereit waren, die Wahrheit zu anerkennen oder die Missstände zu beseitigen - d.h. Richter und Jugendamtsmitarbeiter in die Verantwortung zu nehmen - denn die Missachtung von Gesetzen durch Richter und Beamte ist verfassungswidrig. Wir sind der Meinung Sorgerechtsfragen gehören nicht in Juristenhände: beide Eltern waren sich einig, ein Kind in die Welt zu setzen, so bleiben sie ein Kindesleben lang verantwortlich und Eltern !

Beide Elternteile müssen sich mit Hilfe eines Mediators gütlich einigen, beide müssen **gleichviel Zeit** mit den Kindern verbringen dürfen und die Bindungstoleranz das tragende Kriterium wird - denn als Eltern tragen wir ein Leben lang die gemeinsame Verantwortung für unsere Kinder ! Unabhängig davon, dass im Katholizismus die Frau gleich der heiligen Mutter Gottes verehrt wird, hatte doch jeder Menschen eine Mutter, die er / sie über alles liebt, ehrt und beschützen möchte.

Daher muss die Gesetzeslage - als logische Folge des gemeinsamen Sorgerechts - wie folgt abgeändert werden:

1. Fragen der zwischenmenschlichen Problematik fallen NICHT mehr in die Zuständigkeit der Gerichte (dadurch werden Anwälte mit ihrem finanziellen Interesse am Streit und die Verfahrensverschärfung eliminiert)
2. es wird Gesetz, dass jedes Elternteil das Recht und die Pflicht hat, sich in identischem / gleichem Umfang um das gemeinsame Kind zu kümmern - gleicher Anteil an Pflegezeit und finanzieller Aufwendung: **50 : 50 Regelung**
3. ein Kind darf vor einer endgültigen Einigung sein gewohntes Lebensumfeld NICHT verlassen - dieses ist sein Kinderzimmer in der von den Eheleuten (Lebensgemeinschaft) bewohnten Wohnung; jegliche Herausnahme ist ein Akt der Gewalt und muß als Körperverletzung / Kindesmißhandlung und als Entführung geahndet werden
- dieses gilt in besonderem Maße für die Fälle, in denen Umgangsboykott dadurch begangen wird, indem ein Elternteil
(zumeist die Mutter) wieder zu ihren Eltern zieht - oft hunderte von Km weit weg vom Vater und seinem Arbeitsplatz.
4. den Eltern stehen Mediatoren zur Seite, die ihnen helfen, ihre Pflichten in eine für sie realisierbare Form für den zu lebenden Alltag zu bringen - eine Aufhebung ihrer identischen Pflichten ist jedoch nie verhandelbar / diskutierbar

Diese Liebe und dieser Beschützerinstinkt überträgt Mann auf seine Frau / Freundin / Lebensgefährtin; dadurch ist er jeder Ausnutzung dieser Liebe durch skrupellose Frauen / Feministinnen hilflos ausgesetzt.

Es ist sicherlich nur eine Frage der Zeit, bis dieses Ausnutzung dazu führt, dass es sich gegen jede, auch gegen jede anständige Frau richtet – das werden dann unsere Kinder und damit auch meine Tochter Julia sein, welche die Suppe auslöffeln müssen, welche die Feministinnen seit den sechziger Jahren einbrockten.

Ich entschuldige mich hiermit „öffentlich“ bei meiner jetzigen – sprich zweiten Ehefrau: „es tut mir von ganzem Herzen leid, dass es mir nicht mehr möglich ist, mich mit vollem Vertrauen in unsere Ehe einzubringen und vorbehaltlos zu lieben. Es tut mir ganz besonders leid, wegen Deiner Tochter, welche mir ihre Liebe wie einem leiblichen Vater entgegen bringt – die Distanz, welche ich als eine

Art Schutzwall um mich herum aufgebaut habe, soll mich vor der Wiederholung des Schmerzes bewahren; zudem erinnert mich leider meine Stieftochter tagtäglich an den Verlust meiner Tochter Julia – dadurch endet der Schmerz nie.“

Es darf nicht sein, dass heute Väter / Männer (was beschreibt den Zeitgeist besser, als das Lied der Ärzte: Männer sind Schweine) wie vor etwa 70 Jahren Juden und andere Minderheiten aus der Gesellschaft ausgestoßen, diffamiert und ihrer Grund- und Menschenrecht beraubt werden – und mit ihnen die Großeltern und alle weiteren Verwandten (wenn schon Politiker wie Frau Roth von den Grünen aussagt; „wozu Männer, es gibt doch Samenbanken“, dann ist nicht nur dieser Staat, sondern auch jede Mutter zu bedauern, die einen Sohn zur Welt bringt und dieses auch noch lieben sollte). Unter diesem Gesichtspunkt besteht kein Unterschied von dem damaligen zum heutigen deutsche Staat !

Hätten sich unerschrockene Arbeiter in der Zeit der industriellen Revolution bis ins 20zigste Jahrhundert nicht gegen die Großindustriellen aufgelehnt, wobei auch schon damals Richter diese Arbeiter oder Gründer von Gewerkschaften verurteilten, Polizei diese verhafteten, mit Knüppeln erschlagen und erschossen haben, würden heute noch Kinder mit sechs Jahren in Fabriken oder Kohlgruben arbeiten und spätestens mit 35 Jahren an den Folgen der 6 Tageweche sterben. So sind damals Menschen, deren Namen niemand mehr kennt, für die Zukunft ihrer Kinder und damit auch für uns gestorben.

Zitate aus dem Usenet: de.soc.familie.vaeter

=====

"Eine 1995 bekanntgewordene Studie, die die Bundesregierung beim Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) in Auftrag gegeben hatte, belegte, daß die Gewalt in Partnerschaft und Familie die externe Gewalt um ein vielfaches übertrifft. Die Untersuchung verblüffte zugleich mit Zahlen, denen zufolge Männer kaum weniger unter Frauengewalt leiden als umgekehrt. Unter Deutschlands zusammenlebenden Paaren, die älter als 20 sind, erleben danach jährlich zwar etwas 1,7 Millionen Frauen, aber ebenso 1,6 Millionen Männer körperliche Gewalt von ihren Partnern. 'Schwere Gewalt' erlitten 251000 Frauen und 212000 Männer."

Aus einem Artikel von Rainer Traub

Die Zahlen wurden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auch veröffentlicht. Aber so, dass sie keiner findet. In der Schriftenreihe Band 105: "Kriminalität im Leben alter Menschen". Dieses Band habe ich dann beim Ministerium angefordert. Ich dachte schon, ich höre gar nichts mehr von denen. Doch jetzt liegt es mir vor. Doch nur in kopierter Form und als Auszug. Denn das Band ist z.Z. leider vergriffen...

Auf Seite 160 / 161 ist zu lesen:

"..., so ergibt sich, dass 1991 in der BRD insgesamt ca. 1,59 Mio. Frauen im Alter zwischen 20 und 59 Jahren mindestens einmal Opfer physischer Gewalt in engen sozialen Beziehungen waren, für Männer beträgt die entsprechende Anzahl 1,49 Mio.."

Für mich ist das ein Hammer! Es mag sein, dass die Studie etwas über die Gewalt im Alter herausfinden sollte. Es wurde jedoch zusätzlich offensichtlich ein noch viel interessanteres Ergebnis gefunden worden. Und das wird vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ignoriert und versteckt. Immer wieder wird in der Argumentation für neue Gesetze die Gewalt der Männer gegen Frauen in den Vordergrund gestellt. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Da rollt schon das nächste Gesetz heran: Wenn der Mann seiner Frau Gewalt antut, Anruf bei der Polizei und raus mit ihm.

Und die Chancen sind groß, dass man dieser Frau glaubt. Denn das Ministerium wird schon dafür

sorgen, dass Frau geglaubt wird und das das Bild vom bösen Mann aufrecht erhalten wird.

Theorie:

=====

In den / mit den westlichen Industrienationen (NATO) ist kein Krieg für expandierende / aggressive Völker mehr möglich. Also muss ein altbewährtes Mittel erhalten, den stärkeren Gegner zu schwächen:

1. verhilf schwachen / unfähigen Politiker ohne Rückgrad zur Macht
2. minimiere die wirtschaftliche Macht / Kraft dieses Staates
3. zerstreite die Bevölkerung untereinander
4. zerstöre die gesellschaftlich Basis: die Familie
5. nimm der Gesellschaft und der heranwachsenden Jugend die Ideale und Ziele, dann besteht keinerlei Realisierungs-/Zugkraft
 - suche dir willfährige, unzufriedene, welche dieses für Dich durchführen

Mir erscheint, dass dieses im "christlichen Abendland" abläuft - wobei in keinem Land so extrem / exzessiv wie in Dtl.

(II) Die wirtschaftliche Macht / Kraft Dtl. zu "minimieren" läuft auf 3 Ebenen ab:

1. nimm den Arbeitnehmern die Freude, den Engagementwillen und die Identifikation mit ihrer Arbeit und sie werden ihr Unternehmen nicht in eine prosperierende Zukunft tragen
 - nimm den Arbeitnehmern den Erlös aus ihrer Arbeit (Unterhaltsleistungen) und ihnen wird der Sinn der Arbeit genommen - wozu was tun, wenn man sowieso um den Erlös betrogen wird ?
 - Führe die Menschen in eine Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung
 - <= ab 38 Jahren "zu alt" um bei Bewerbungen berücksichtigt zu werden
 - <= viele Langzeitarbeitslose, mit einem Gefühl der eigenen Wertlosigkeit
 - <= zwingt (indirekt) die Arbeitslosen in die Selbständigkeit, wobei die meisten dabei scheitern
2. mach die Arbeit unbezahlbar (Euro 70 - 100 für 1 KFZ Mechaniker Std.)
 - <= durch die internationalen Verknüpfungen / Anteilsübernahme an Unternehmen, kann jede Firma den weltweit billigsten Produktionsstandort wählen - eine Form / Folge der Globalisierung
3. als das, das Bankwesen beherrschende Volk, argumentiere mit den Insolvenzen, um Unternehmen ihre Kreditlinien zu sperren - so wird jede gesunde Firma zuverlässig zu Grunde gerichtet (1. Quartal Dtl. so viele Insolvenzen wie noch nie - gerade durch die "Bankenpolitik" von gesunden Unternehmen)

(III) zerstreite die Bevölkerung untereinander

vergangenes Unrecht kann nicht durch neuerliches Unrecht "Wieder gut" gemacht werden. Gerade in die dt. Frauen wird / wurde wie ein Virus Unzufriedenheit hineingetragen (sog. Selbsthilfegruppen) und sie werden nicht ruhen, bis alles - die gesamte Gesellschaft - ebenfalls am Boden zerstört ist. So findet ein Geschlechterkrieg statt:

- etabliere ein Feindbild: alles was männlich ist => jeder Mann !
 - per Propaganda wird die Wahrheit manipuliert und jeder Pressebericht, der Tatsachen verbreiten will sowie frauenkritisch ist, unterbunden
- zerstöre den Feind (und damit die Familien)
- etabliere eine neue Ordnung:
 - im sog. Antigewaltgesetz sind Frauen (50% der Gewalttäter) explizit ausgenommen - Täter und Opfer sind gesetzlich FESTGESCHRIEBEN !
 - unsere Welt wurde verweiblicht

... mit denselben Auswirkungen wie bei einem mit konventionellen Waffen geführten:

- psychisch kranke Menschen,
woraus auch physische Krankheitsbilder kommen
- am Boden liegende Wirtschaft
- bald nur mehr Alleinerziehende Mütter

(IV) zerstöre die gesellschaftlich Basis: die Familie
wie ein Pendel schlägt es mittlerweile zum Maximum aus - maximales Unrecht gegen Kinder -
besonders gegen männliche - sowie alles was männlich ist
(bei Ignorierung, dass ein gesundes Gefüge das männlich & das weiblich Element benötigt). Ein
normales Miteinander wird immer weniger möglich.

Ein so von innen heraus geschwächtes Land (GB brachten deshalb Opium nach China) ist reif für
die (wirtschaftliche) Übernahme und stellt keinen Konkurrenten mehr da.

Bewußt oder unbewußt haben sich dt. Politiker, Richter und Frauen vor diesen Wagen spannen
lassen - da jedoch gesetzlich Täter und Opfer 100% feststehen, stehen auch die Schuldigen (schon
Jahre vorher) fest und werden unerbittlich von unserer (unvoreingenommenen) Justiz als Straftäter
verurteilt.